

# Rückblick 2018 | Ausblick 2019

## Begeisterung für Technik vermitteln



Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Motto „So macht Technik Spaß“ veranstaltete die CLAAS Stiftung neben dem Tag der Landtechnik, in dessen Rahmen Schüler ins CLAAS Werk nach Harsewinkel eingeladen wurden, ihren ersten Wettbewerb nur für Schüler. Die Nachwuchstüftler bauten elektrische Modelltraktoren zusammen, mit denen sie weitere Aufgaben zu bewältigen hatten – am Ende des Tages strahlten die Gesichter, auch die der Veranstalter.

Grund zur Freude gab es ebenso bei der Verleihung der Stiftungspreise. Helmut Claas persönlich verlieh Talenten aus elf Ländern Stipendien und weitere Preise. Über Patrick Lehr, den ersten Preisträger des Helmut Claas-Stipendiums, und sein Projekt erfahren Sie mehr in einem Interview.

Auch über die Stiftungspreise hinaus waren wir im vergangenen Jahr wieder international unterwegs. Ein Robotik-Team aus Dänemark, das wir erstmals unterstützten, gewann beim Field Robot Event auf den DLG-Feldtagen in Bernburg-Strenzfeld den ersten Preis. Den weiteren Ausbau der internationalen Beziehungen treibt die CLAAS Stiftung mit der Förderung eines Austauschprojekts voran: Dies soll Studierenden aus Osnabrück ermöglichen, an einem Thema an der Harper Adams University in Großbritannien zu arbeiten.

Mit den besten Grüßen



Sylvia Looks      Frank Klüsener

Vorstand der CLAAS Stiftung



Preisträger, Jury und Kuratorium nach der Übergabe der Urkunden

## Stiftungspreise 2018

## Talente aus elf Ländern ausgezeichnet

Die CLAAS Stiftung zeichnete Agrarnachwuchstalente aus elf europäischen Ländern für ihre Abschlussarbeiten im Bereich der Landtechnik aus. Vier Helmut Claas-Stipendien und weitere Preise im Gesamtwert von über 45.000 Euro wurden vergeben.

Patrick Lehr, Universität Hohenheim, erhielt den ersten Preis des Helmut Claas-Stipendiums. In seiner Bachelorarbeit beschäftigte er sich mit dem Zusammenhang des Schnitts sowie

anderen Bearbeitungsformen von Weinreben und biochemischen Veränderungen in der Pflanze (siehe Interview auf der nächsten Seite).

„Die Auswahl der Stipendiaten und Preisträger erfolgt aufgrund der Themen und der wissenschaftlichen Qualität der eingereichten Bachelorarbeiten. Auch der Lebenslauf, persönliche Interessen und soziales Engagement spielen für die unabhängige Jury eine Rolle“, sagt Sylvia Looks vom Vorstand der CLAAS Stiftung.



Die Studierenden Edis Besirovic und Sopiko Glonti (MBA Agrar-Management an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf) wurden mit einem Stipendium ausgezeichnet.



In der Pfalz zu Hause: Patrick Lehr

Gewinner des Helmut Claas-Stipendiums 2018

## Erster Preisträger Patrick Lehr im Interview

### Womit sind Sie zur Zeit beschäftigt? Woran arbeiten Sie?

Zur Zeit befinde ich mich am Ende meines ersten Fachsemesters im Studiengang Agrarwissenschaften Pflanzenproduktionssysteme M.Sc. an der Universität Hohenheim. Ich spezialisiere mich hierbei insbesondere auf die Themen Stressphysiologie und Produktqualität. Im Februar steht die nächste Klausurenphase an, auf die ich mich zur Zeit vorbereite.

### Warum haben Sie sich für einen landwirtschaftlichen Studiengang entschieden?

Bereits in meiner Schulzeit habe ich mein Interesse für die Biologie entwickelt. Ich entdeckte den Studiengang Agrarbiologie an der Universität Hohenheim und während meines Vorpraktikums bemerkte ich, wie spannend das Themenfeld Landwirtschaft ist und entschied mich, Agrarwissenschaften zu studieren.

### Wie sieht Ihr familiärer Hintergrund aus? Welchen Einfluss hatte er auf Ihre Entscheidung?

Ich war zwar bereits als kleines Kind viel mit meinen Eltern im Garten, in dem wir etwas Gemüse und Obst anbauen, allerdings gibt es in meiner Familie keinen landwirtschaftlichen Betrieb.

### Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrem Studiengang?

Der Studiengang der Agrarwissenschaften an der Universität Hohenheim ist sehr vielseitig. Besonders faszinierten mich hierbei die Pflanzenwissenschaften und die Produktion pflanzlicher Erzeugnisse. In meinem Master-Studium der Agrarwissenschaften Pflanzenproduktionssysteme habe ich die Möglichkeit genau das zu machen, was mich besonders interessiert: Eine Kombination aus grundlegender Forschung und angewandter Problemlösung landwirtschaftlicher Fragestellungen.

### Wie haben Sie von der CLAAS Stiftung und vom Helmut Claas-Stipendium erfahren?

In den Agrartechnik-Modulen, die ich in meinem Bachelor-Studium besucht habe, hatte ich auch die Möglichkeit, an Vorlesungen von Prof. Böttinger teilzunehmen. Hierbei sprach Herr Prof. Böttinger in meinem zweiten Semester auch die CLAAS Stiftung und deren Förderprogramme an. Nachdem ich meine Bachelor-Arbeit beendet hatte, erinnerte ich mich daran und informierte mich weitergehend über die Stiftung und stieß auf das Helmut Claas-Stipendium. Im August dieses Jahres durfte ich mich dann über eine positive Rückmeldung der Jury freuen.

### Wie, glauben Sie, wird sich die Landwirtschaft in Zukunft verändern?

Die Landnutzung wird sich international und auch in Deutschland im Zuge der klimatischen Veränderungen und der sich ändernden Nachfrage seitens der Konsumenten ändern. Meiner Meinung nach stellt die Spezialisierung auf neue Kulturen oder auf besondere Produkteigenschaften, wie Regionalität, in Deutschland eine große Chance dar. Nicht nur neue Kulturen, wie Soja, Hartweizen oder in Gunstlagen auch Feigen, können Chancen bieten, sondern auch durch moderne Züchtungsverfahren hervorgebrachte neue Sorten. Einen großen Beitrag wird auch der technische Fortschritt, mit Möglichkeiten wie der künstlichen Intelligenz, leisten, um die steigenden Anforderungen an die Produktqualität zu erfüllen.

### Was sind Ihre Pläne nach Abschluss des Studiums?

Mein Master-Studium der Agrarwissenschaften werde ich voraussichtlich 2020 abschließen. Nach meinem Studium würde ich gerne eine Promotion beginnen, um mich mehr auf wissenschaftliches Arbeiten konzentrieren zu können. Durch das Halten von Vorlesungen möchte ich Informationen über landwirtschaftliche Themen und die Motivation für wissenschaftliches Arbeiten weitergeben. Bereits zu Beginn meines Studiums war mein Ziel, mich in der Wissenschaft zu engagieren und nach dem Studium mich mit wissenschaftlichen Fragestellungen zu beschäftigen.

### Was sind Ihre Interessen, wenn Sie sich nicht mit Landwirtschaft oder Landtechnik beschäftigen?

In meiner Freizeit genieße ich es, Zeit mit meinen Eltern, meiner Freundin oder Freunden zu verbringen. Ich freue mich auch immer Zeit in meiner Heimat, der schönen Pfalz, verbringen zu können. Hier spaziere ich oft durch die Weinberge und schaue mir die unterschiedlichen Bewirtschaftungsstrategien an. Ja, auch in meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit der Weinrebe. Außerdem reise ich gerne und erkunde andere Kulturen, besuche Motor-Sport-Events und interessiere mich für Judo.



## Dänemark hat die Nase vorn

Das Team „Maize Runners“ der Technischen Universität Dänemark schaffte es auf den ersten Platz beim Field Robot Event 2018. „Wir haben das Team erstmal gesponsert und freuen uns über den Erfolg“, sagt Frank Klüsener vom Vorstand der CLAAS Stiftung. In dem jährlich stattfindenden Wettbewerb schicken Studierendenteams aus aller Welt ihre selbst konstruierten Roboter aufs Feld, wo diese durch die Pflanzreihen navigieren und weitere Aufgaben wie das Auffinden von Gegenständen lösen müssen.



1. Platz beim Field Robot Event: Die „Maize Runners“ aus Dänemark

## Mini-Traktor-Wettbewerb

### So macht Technik Spaß

Die CLAAS Stiftung veranstaltete ihren ersten eigenen Schüler-Wettbewerb und forderte mit Mini-Traktoren das technische Geschick der Nachwuchstüftler heraus. Sieben Schulen aus Niedersachsen beteiligten sich an dem Wettbewerb mit insgesamt acht Teams. Jede Schule erhielt im Vorfeld Klassensätze mit jeweils 20 Metallbaukasten-Traktoren, die im Unterricht zusammengebaut wurden.

„Einige Oberschulen in Niedersachsen haben Technik bereits als Unterrichtsfach ab Klasse 5 eingeführt. Technik soll Spaß machen und Spaß hat man am meisten mit anderen zusammen“, berichtet Sylvia Looks vom Vorstand der CLAAS Stiftung. Auf Platz eins kam die Oberschule Langen I. Den zweiten Rang belegte die Schule am Auetal/Ahlerstedt und auf Platz drei kam die Gesamtschule Emsland. Als Preis erhielten die Siegerteams jeweils Eintrittskarten für den Besuch eines naturwissenschaftlichen Museums und auch einen kleinen Zuschuss für die Klassenkasse.

Der Wettbewerb fand bei der CLAAS Weser Ems GmbH in Neerstedt statt, die neben den Räumlichkeiten auch ein Rahmenprogramm bot. So konnten die Schüler unter anderem auf echten Landmaschinen mitfahren und erlebten die Landtechnik so auch im Großformat.



In drei Disziplinen traten die Schüler mit ihren elektrisch angetriebenen Traktoren an: Im Slalom-Fahren, einem Hindernisparcours und einer Montage-Aufgabe.



Tag der Landtechnik

## Ausgezeichnete Schüler besuchen CLAAS



Die Schüler besichtigten neben der Produktion auch den Technoparc.

48 Schüler aus dem Hochstift Paderborn, die von der neuen Uni-Präsidentin Prof. Dr. Birgitt Riegraf mit dem Förderpreis der Wirtschaft ausgezeichnet wurden, besuchten im November 2018 CLAAS in Harsewinkel. Auf dem Programm standen ein Quiz rund um die Landtechnik und die Besichtigung der Mährescherproduktion. Außerdem berichteten zwei Azubis über ihre Ausbildung und wie sie ihre Begeisterung für die MINT Fächer nun in der Praxis umsetzen.

+++ Kurz notiert +++

CLAAS Stiftung und Harper Adams University

## Neue Zusammenarbeit beschlossen



Besiegelung der Zusammenarbeit (von links): Frank Klüsener und Sylvia Looks (Vorstand der CLAAS Stiftung sowie Dr. David Llewellyn von der Harper Adams University.)

Die Hochschule Osnabrück und die Harper Adams University in Großbritannien werden künftig zusammenarbeiten. Die neue Kooperation zwischen den beiden Hochschulen wurde von der CLAAS Stiftung ins Leben gerufen, die auch finanziell unterstützt. So werden zwei Studierende aus Deutschland nach Großbritannien gehen und dort im Projekt „hands free hectar“ arbeiten. Dr. David Llewellyn, Vize-Kanzler der britischen Universität, unterzeichnete das „Memorandum of Understanding“ im Technoparc.



+++ Alastair Tulloch (ehemals CLAAS UK) ist neues Mitglied in der britischen Jury der CLAAS Stiftung und Nachfolger von Dr. Peter Crossley.

+++ Prof. Dr. Wolfgang Büscher (Institut für Landtechnik der Universität Bonn) verstärkt die deutsche Jury der CLAAS Stiftung ab 2019. Er folgt auf Prof. Dr. Eberhard Hartung.



+++ Vor 10 Jahren wurde das Schülerforschungszentrum Osnabrück gegründet. Mit einer Jubiläumsfeier in den Räumen des SFZ im Oktober 2018 erfolgte ein Rückblick auf die ereignisreichen vergangenen Jahre.

CLAAS Stiftung  
Postfach 1163  
33426 Harsewinkel  
Deutschland

Kontakt:  
Sylvia Looks  
stiftung@claas.com  
www.claas-stiftung.de